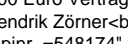




BILD-Festzeltthammer: DJV begrüßt Einlenken

BILD-Festzeltthammer: DJV begrüßt Einlenken
Berlin, 22.10.2013 - Aktuelle Entwicklung im Fall der Knebelbedingungen zum BILD-Festzeltthammer auf dem Bremer Freemarkt: Wie die Springer-Kommunikation dem DJV mitteilte, handelte es sich "um den Fehler eines von uns beauftragten Dienstleisters. Offensichtlich ist ein nicht mit uns abgestimmtes Akkreditierungsformular verwendet worden. Wir haben den Dienstleister bereits angewiesen, dies umgehend bei den bereits akkreditierten Journalisten klarzustellen." Springer lehne "solche Akkreditierungsbedingungen für Journalisten grundsätzlich ab, da sie nicht unserem journalistischen Selbstverständnis entsprechen". Der Deutsche Journalisten-Verband begrüßt das Einlenken. Nach den Akkreditierungsbestimmungen der Hamburger S+K Verkaufsförderungsgesellschaft sollten Journalisten, die über das Festzelt der BILD auf dem Bremer Freemarkt berichten wollen, sich verpflichten, Texte und Bilder mit dem Hinweis auf den "BILD-Festzeltthammer" zu versehen. Im Falle der Zuwiderhandlung sollten 7.500 Euro Vertragsstrafe fällig werden. Das ist nach der Springer-Intervention nun vom Tisch. Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hendrik Zörner
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13


Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.